

Lernauftrag «Lohnrechner»

Welche Faktoren führen zu Lohnunterschieden?

Lesen Sie den Artikel «[Wie der Fortschritt unsere Löhne beeinflusst](#)» im Online-Magazin «Lohn und Arbeit».

In diesem Auftrag werden Sie untersuchen, welche Faktoren in der Schweiz zu Lohnunterschieden führen. Öffnen Sie dazu den [Lohnrechner](#) des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds.¹ Die unten stehenden Tabellen geben Ihnen an, was Sie in den Lohnrechner eingeben sollen. Ermitteln Sie mit dem Lohnrechner für jedes Beispiel den durchschnittlichen Lohn und tragen Sie diesen in die Tabelle ein.

Der Faktor, der sich jeweils verändert, ist gelb markiert. Hinweis: Wählen Sie für das Feld «Arbeitsstunden» im Lohnrechner bei jedem Beispiel «40». Bearbeiten Sie danach die Aufträge.

Beruf	Branche	Alter	Dienstalter	Kanton	Ausbildung	Stellung	Lohn
Florist:in	Grosshandel	30	10	Aargau	Berufslehre	Ohne Kaderfunktion	
Chirurg:in	Gesundheitswesen	30	10	Aargau	Universität	Ohne Kaderfunktion	
Bankangestellte:r	Banken, Treuhand, Beteiligungsgesellschaften	30	10	Aargau	Matura	Ohne Kaderfunktion	

- 1a. Füllen Sie in der Tabelle die Spalte «Lohn» aus und beschreiben Sie, wie sich der Lohn mit dem Beruf / der Branche verändert.

- 1b. Notieren Sie zwei Gründe, die zu berufs- und branchenabhängigen Lohnunterschieden führen. Einer der Gründe sollte sich auf die Arbeitsproduktivität der Arbeitnehmenden und der andere auf die Mechanismen auf dem Arbeitsmarkt beziehen.

¹ Der Lohnrechner verwendet zur Ermittlung der durchschnittlichen Löhne die repräsentativen Daten der Lohnstrukturerhebung 2020 des Bundesamts für Statistik.

Wählen Sie für die folgenden vier Tabellen einen Beruf und eine Branche aus. Wichtig ist, dass Sie in allen vier Tabellen jeweils den gleichen Beruf und die gleiche Branche einfügen.

Beruf	Alter	Dienstalter	Kanton	Ausbildung	Stellung	Lohn
	30	10	Aargau	Matura	Ohne Kaderfunktion	
	40	20	Aargau	Matura	Ohne Kaderfunktion	
	50	30	Aargau	Matura	Ohne Kaderfunktion	

2a. Füllen Sie die Tabelle aus und beschreiben Sie, wie sich der Lohn mit dem Alter respektive dem Dienstalter verändert.

2b. Notieren Sie in Form einer Ursache-Wirkungs-Kette einen bedeutsamen Grund, der zu diesen (dienst)altersbedingten - Lohnunterschieden führt.

Beruf	Alter	Dienstalter	Kanton	Ausbildung	Stellung	Lohn
	30	10	Aargau	Matura	Ohne Kaderfunktion	
	30	10	Genf	Matura	Ohne Kaderfunktion	
	30	10	Tessin	Matura	Ohne Kaderfunktion	

3a. Füllen Sie die Tabelle aus und beschreiben Sie, wie sich der Lohn mit dem Kanton, indem man arbeitet, verändert.

3b. Erklären Sie die Lohnunterschiede zwischen den Kantonen anhand des Konzepts der Wertschöpfung.

Beruf	Alter	Dienstalter	Kanton	Ausbildung	Stellung	Lohn
	30	10	Aargau	Matura	Ohne Kaderfunktion	
	30	10	Aargau	Universität	Ohne Kaderfunktion	
	30	10	Aargau	Berufslehre	Ohne Kaderfunktion	

4a. Füllen Sie die Tabelle aus und beschreiben Sie, wie sich der Lohn mit der Ausbildung verändert.

4b. Notieren Sie zwei Gründe für die ausbildungsabhängigen Lohnunterschiede. Der eine Grund sollte sich auf die Arbeitsproduktivität der Arbeitnehmenden und der andere auf die Signalwirkung eines Ausbildungsabschlusses beziehen.

Beruf	Alter	Dienstalter	Kanton	Ausbildung	Stellung	Lohn
	30	10	Aargau	Matura	Ohne Kaderfunktion	
	30	10	Aargau	Matura	Unteres Kader	
	30	10	Aargau	Matura	Oberstes Kader	

5a. Füllen Sie die Tabelle aus und beschreiben Sie, wie sich der Lohn mit der Stellung verändert.

5b. Erklären Sie anhand eines Beispiels, wie sich die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung je nach Kaderposition ändern und wie dies zu Lohnunterschieden führt.

Sie kennen nun einige Faktoren, die den Lohn beeinflussen. Vergleichen Sie jetzt die Tabellen aus den Aufträgen 1–5 miteinander und bearbeiten Sie danach die Aufträge 6a und 6b.

6a. Ermitteln Sie, welcher Faktor beim Beruf, den Sie in der Tabelle eingesetzt haben, den grössten Einfluss auf den durchschnittlichen Lohn hat.

6b. Reflektieren Sie nun die Erkenntnisse aus den Aufträgen 1–5. Welche Lehren ziehen Sie daraus im Hinblick auf Ihre berufliche Zukunft? Halten Sie Ihre Überlegungen in ein paar kurzen Sätzen fest.